

ah sein, da sein.

regio

Illnau-Effretikon
(amtl. Publikationsorgan)
Lindau • Weisslingen

20. Oktober 2016 | Nr. 42 | www.züriost.ch



Kiebitz

Freitag 8° Sonntag 8°

Das Wetter am Wochenende

ILLNAU-EFFRETIKON

Besondere Versteigerung

Michi Pereira sucht auf Ricoardo eine weibliche Begleitung für den Europa-Park. **Seite 3**

WEISSLINGEN

Stimmbewusstsein stärken

Zwei Weisslinger Frauen organisieren einen Chor für Kinder und Jugendliche. **Seite 11**

KREBS AG
Uhren- und Elektro-Fachgeschäft
www.krebsag.ch seit 1888

Sponsoren

www.snowboardshop.ch

****AUSVERKAUF*****

Wurde er vom Fuchs geholt? – Bangen um Kater Raki

LINDAU

Lindau rechnet mit schwarzer Null

Für das Jahr 2017 plant die Gemeinde Lindau einen kleinen Gewinn von rund 32000 Franken. Dies bei einem Aufwand von gut 630 Millionen und einem Ertrag von rund 39,662 Millionen Franken. Der Steuerfuss soll bei 5 Prozent belassen werden. Dies Plus resultiert, obwohl die Gemeinde weniger Geld aus dem kantonalen Finanzausschuss bekommt: 3,1 Millionen statt 3,6 Millionen Franken im Vorjahr. Dass die Gemeinde trotzdem ein Plus rechnet, liegt zum einen an höheren Einnahmen. Man geht davon aus, dass das Steueraufkommen der natürlichen Personen 2017 um 400000 Franken höher ausfallen wird.

Zum anderen plant Lindau Gemeindeführer Viktor Ledermann aufgrund der starken Bautätigkeit einmalig höhere Einnahmen durch Grundbesitzgewinnsteuern. Insgesamt sind 1,9 Millionen Franken mehr Steuern als noch 2016 budgetiert. Ledermann ist zufrieden: «Wir haben die Ausgaben weitgehend im Griff.» (reg)

LINDAU In Lindau entdeckte ein Autofahrer nachts eine tote Katze am Strassenrand. Am nächsten Tag war sie verschwunden. Besitzerin Danja Faden fürchtet, dass es ihr entlaufener Kater Raki ist.

Annalisa Hartmann

Die Lindauerin Danja Faden ist niedergeschlagen. Vor gut einem Monat ist ihr Tigerkater Raki verschwunden. Er ist ein wichtiger Teil ihres Lebens.

Wie auch ihre beiden anderen Katzen. Damit das Trio wieder komplett wird, hat sie schon viel unternommen, um Raki zu finden: Sie suchte ihn überall im Dorf, hängte Flyer aus, sprach mit den Nachbarn. «Schliesslich sagte mir ein Autofahrer, dass er nachts ganz in der Nähe eine tote Katze gesehen hat.» Am nächsten Tag sei das Tier weg gewesen. «Wahrscheinlich hat es ein Fuchs geholt», sagt Faden. Sie bangt um das Leben ihres Katers. «Diese Ungewissheit ist schrecklich.» Vor lauter Sorge befragte Faden sogar eine Tierkommunikatorin. Diese brachte neue Hoffnung. «Sie sagte, dass Raki lebt.» **Seite 2**

GROSSE SCHLAF-SPAR-WOCHEN
Möbel Waeber
Beispiel:
25% RABATT!
BICO ErgoLux® 90 x 200cm Fr. 2199.-
BICO-Bonus Fr. 250.- = Fr. 1949.-
WAEBER-Bonus 15% =
NETTO F. 1657.-



Ohne Kater Raki sind sie nicht komplett: Danja Faden mit ihrer Katze Aylin in ihrem Garten in Lindau.

Bild: Annalisa Hartmann

Technik

Techniker/in HF
ab 24. Oktober

Elektrotechnik, Maschinenbau



TEKO

Hoffen auf ein zweites Wunder

LINDAU Danja Faden aus Lindau vermisst ihren Kater Raki. Bei ihrer Suche lässt sie keine Möglichkeit aus. Selbst in der Sargfabrik hat sie nachgefragt, ob man ihren Kater gesehen hat.

Annalisa Hartmann

In warme Herbstfarben gekleidet, tritt Danja Faden in ihren Garten. Noch bevor sie etwas sagt, springt eine bunt gemusterte Katze auf sie zu. «Das ist Aylin», sagt Danja Faden, «die Jüngste im Bunde.» Wenig später gesellt sich auch die getigerte Pipine dazu, die älteste Katze. «Als hätten sie von dem Termin gewusst.» Das Fotografieren für den Artikel ist allerdings nicht so leicht. Die Katzen wollen nicht stillhalten und rennen stattdessen in alle Richtungen davon. Faden weiss Rat: Sie holt zwei Schälchen mit speziellem Katzenjoghurt aus der Küche. «Das ist unser Ritual», verrät sie. So beginne sie jeden Tag mit ihren Katzen.

Trotzdem ist nicht alles wie immer. Denn eine der drei Katzen fehlt. Der fünfjährige Tigerkater Raki, das Junge von Pipine, ist seit Anfang September verschwunden. «Als ich aus den Ferien nach Hause kam, war er nicht da», sagt Faden. Sie hätte sich zunächst damit getröstet, dass der scheue, aber neugierige Kater ab und zu mal ein paar Tage wegbleibt, um die Gegend zu erkunden. Doch aus Tagen wurden Wochen. Und die Sorge um Raki wuchs. Gemeinsam mit ihrem Vater, der die Katzen während ihrer Ferien betreut hatte, suchte Faden ihn im ganzen Dorf, hängte Flyer auf und sprach mit den Nachbarn.

Tote Katze gefunden

«Es ist möglich, dass er irgendwo eingesperrt ist», sagt Faden. So fragte sie denn auch in der nahe gelegenen Sargfabrik Gerber nach. «Ich dachte, dass er womöglich hier versteckt ist.» Tatsächlich wusste man von einer Katze – allerdings von einer toten, die eines Nachts am Strassenrand gelegen hatte und am nächsten Tag verschwunden war. «Vermutlich wurde sie von einem wilden Tier geholt», sagt Faden. Die Ungewissheit, ob es ihr Raki war, plagt sie. In ihrem Kummer hat sie sogar Kontakt zu einer



Ruhig, aber neugierig: Kater Raki wird seit September vermisst. Bild: zvg

Tierkommunikatorin aufgesucht. «Diese hat mir versichert, dass es Raki gut geht und dass er sich in der Nähe befindet», sagt Faden.

Schreckliches Warten

Es ist nicht das erste Mal, dass die Katzenbesitzerin diese Angst durchsteht. Denn vor drei Jahren, als sie in das schöne Riegelhaus im Dorfzentrum zog, war bereits Pipine entlaufen. Anderthalb Jahre blieb die Katze verschwunden und wurde dann vom Tierrettungsdienst wieder zu ihr zurückgebracht. «Ich kann mich noch genau an diesen Moment erinnern», sagt Faden. «Ich konnte erst nicht glauben, dass es wirklich Pipine ist. Doch dann sah ich sie vor mir – und es war wie ein Wunder.»

Der Grund, warum man die Besitzerin in Lindau ausfindig machen konnte: Die Katze ist gechipt. Seit sie diese Geschichte erlebt hat, ist es der Lindauerin ein Anliegen, Leute auf den Chip bei Tieren aufmerksam zu machen. «Viele kennen dieses System nicht und wissen auch nicht, wie sie reagieren sollen, wenn sie eine Katze finden.» Die Ungewissheit und das monatelange Warten sei schrecklich. Faden will sich dafür einsetzen, dass es andere Katzenbesitzer nicht erleben müssen. Und nun hofft sie auf ein zweites Wunder. «Raki fehlt uns sehr», sagt sie.

Personen, die einen Hinweis darauf haben, wo sich Raki befindet, können sich unter Telefon 079 712 50 77 melden.

Tiere durch den Chip identifizieren

«Nicht bis zum nächsten Morgen warten»

Der implantierte Chip dient zur Identifikation von Tieren und deren Haltern. Er ist nur so gross wie ein Reiskorn und von aussen nicht sichtbar. Wer eine Katze findet, kann diese bei der Polizei oder bei Tierarztpraxen prüfen lassen. Beim Werkhof Berghof in Winterberg werden auch abgegebene Kadaver kontrolliert. «Ist ein Chip vorhanden, wird der Halter des Tiers infor-

miert», sagt Hansruedi Fehr, Leiter des Werkhofs.

Verletzte Tiere, die nachts gefunden werden, solle man sofort der Polizei melden. «Es ist wichtig, nicht bis zum nächsten Morgen zu warten. Ansonsten werden sie vielleicht von einem Fuchs geholt», sagt die Lindauerin Danja Faden, die selber ihre Katze vermisst und ihr Umfeld auf den Chip aufmerksam macht. (anh)

ILLNAU-EFFRETIKON

Informationsanlass Nationalrätin Riklin

Am Dienstag, 25. Oktober 20 Uhr organisieren die CVP Illnau-Effretikon und des zirks Pfäffikon im Stadthaus Effretikon einen öffentlichen Informationsabend zum Thema «Brexite, EU, Asylpolitik und Schweiz». Referentin ist die Schweizer CVP-Nationalrätin Riklin, Mitglied der Ausserparlamentarischen Kommission und EFTA/EU-Delegation.

Dank ihrer Funktion kann sie aus erster Hand über Themen wie die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative und die Rolle der Schweiz in Europa sowie die Auswirkungen des «Brexite» auf die Schweiz orientieren. Ausserdem wird sie darüber informieren, wie die Schweiz sich angesichts der Flüchtlingsströme verhalten soll und wie sich die angespannte Situation im Asylbereich verbessern lässt. Moderiert wird der Anlass von ZO/AvU-Referent Fabian Senn. (reg)

Spezielles

Weihnachtsmusical

Zusammen mit den drei weiteren so erzählt die Legende des Weihnachtsmusicals, ist auch der vierte König unterwegs nach Bethlehem. Doch er schafft es nicht bis zur Krippe. Was er findet, sind jene Kinder, die beim Musical der katholischen Kirche St. Martin mitlesen oder -musizieren. Spätere Drittklässler, aber auch ältere und jüngere Kinder sind eingeladen, mitzuspielen, zu singen und im Musikensemble mit eigenen Instrumenten mitzutun.

Die Proben starten nachmittags am Mittwoch, 26. Oktober. Es folgen Proben am 16. und 23. Oktober sowie am 7. und 14. Dezember – jeweils von 13.30 bis 16 Uhr. An den Sonntagen 5. November und 3. Dezember wird ebenfalls geübt, von 9.30 bis 16 Uhr. Am Freitag, 16. Dezember, ist die Hauptprobe von 17 bis 19 Uhr. Aufführungen im Pfarrheim sind am Samstag, 17. Dezember, um 19 Uhr und am Sonntag, 18. Dezember, um 15 Uhr. (reg)

Anmeldungen bis heute Donnerstag. Sekretariat der katholischen Kirche St. Martin in Effretikon, E-Mail an sekretariat@pfarrei-effretikon.ch oder Telefon 052 355 11 11. Weitere Infos unter